

NIEDERSCHRIFT
der 14. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 08.06.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Zuschlagserteilung Energetische und Allgemeine Sanierung Einstein Grundschule – Los 9 Prallwand und Sportboden - Turnhalle 071/2020
- TOP 2 Zuschlagserteilung Neugestaltung Leipziger Straße – Straßen- und Wegebau 072/2020

Öffentlicher Teil

- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Berufung Wehrleiter und Stellvertreter der Ortsfeuerwehr Leißling 036/2020
- TOP 6 Berufung Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Storkau 037/2020
- TOP 7 Nutzungsvertrag ENGIE Windpark 063/2020
- TOP 8 Antrag Stadtrat Gunter Walther 001(VII)2020
Erklärung gegen Rassismus, rechtsradikales Gedankengut, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung
- TOP 9 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU-FDP-BfG und DIE LINKE - Die PARTEI - Weißenfels eine Stadt für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit 015(VII)2020
- TOP 9.1 Antrag Fraktion AfD Antrag zum Abstimmungsverfahren zum Antrag "Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit" der Fraktionen SPD, CDU-FDP-BfG und DIE LINKE-Die PARTEI 023(VII)2020
- TOP 10 Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI 017(VII)2020
rechtliche Prüfung zur Mitwirkung und Einflussnahme bei Aufsichts- und Verwaltungsräten
- TOP 11 Antrag Fraktion AfD Alkoholverbot in Weißenfels und den Ortsteilen 024(VII)2020
- TOP 12 Beantwortungen von Anfragen
- TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

TOP 3	Vergabe Stromkonzession	060/2020
TOP 4	Versetzung in den Ruhestand	057/2020
TOP 5	Gewährung übertariflicher Zulagen	040/2020
TOP 6	Mitteilungen und Anfragen	

Öffentlicher Teil

TOP 14	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
TOP 15	Schließung der Sitzung	

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Risch, eröffnet die Sitzung des Hauptausschuss. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 13 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

(ab jetzt anwesend Hr. Klitzschmüller, Hr. Kabisch-Böhme – 15 Stadträte)

Herr Risch beantragt die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung. Die Beratung der Punkte NÖ 4 und NÖ 5 sollen vor dem öffentlichen Punkt 3 erfolgen.

Frau Spiegelberg beantragt das Vorziehen von TOP 9.1 vor den TOP 9. Die Ausschussmitglieder einigen sich die beiden Punkte gemeinsam zu beraten.

Die Tagesordnung wird mit voran genannten Änderungen bestätigt.

Öffentlicher Teil

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2020 wird bestätigt.

5. Berufung Wehrleiter und Stellvertreter der Ortsfeuerwehr Leißling

Der Oberbürgermeister hat die Kameraden unter Vorbehalt des nachzuholenden Stadtratsbeschlusses zum jeweiligen Datum berufen.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels,

1. Die Berufung von Herrn Frank Nebelung als Ortswehrleiter Leißling der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 20.03.2020 für die Dauer von 6 Jahren.

Abstimmung: dafür: 15 dagegen: 0 Enthaltung: 0

2. Die Berufung von Herrn Thorsten Preußner als stellvertretenden Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zum 20.03.2020 für die Dauer von 6 Jahren.

Abstimmung: dafür: 15 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Berufung Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Storkau

Der Oberbürgermeister hat den Kameraden unter Vorbehalt des nachzuholenden Stadtratsbeschlusses zum jeweiligen Datum berufen.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die Berufung von Herrn Marion Kühling in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 6 Jahren und die Übertragung der Funktion Ortswehrleiter Storkau der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels befristet für die Dauer von 2 Jahren jeweils beginnend zum 20.03.2020.

Abstimmung: dafür: 15 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Nutzungsvertrag ENGIE Windpark

Herr Tietke führt zur Historie aus. Im Jahr 2007 wurden 12 Anlagen in dem Windvorranggebiet errichtet und verschiedene städtebauliche Verträge und Nutzungsverträge geschlossen. Aufgrund aktueller Rechtsprechung sind beim Abschluss städtebaulicher Verträge rechtliche Grenzen zum Kopplungsverbot, das Kausalitätserfordernis und das Gebot der Angemessenheit zu beachten.

Die damals vereinbarten Abschlagszahlungen wurden im Jahr 2016 seitens der Vertragspartner eingestellt, da die Gegenleistungen nicht passend waren.

Nun wurde im Einvernehmen mit der Betreiberfirma ein Nutzungsvertrag für alle Flurstücke in den Ortsteilen erarbeitet, welcher ab 01.01.2019 rechtswirksam werden soll.

Herr Wehler möchte wissen, ob der Rückbau nur oberirdisch oder auch unterirdisch erfolgt. Der Stadt Weißenfels gehören nur die Wege. Unter § 5 wurde der Rückbau für die Anlagen und Wege geregelt. Für den Rückbau und den Fall einer Insolvenz wurde eine Bürgschaftssumme pro Windkraftanlage hinterlegt. Ergänzt wurde, dass später das Gremium anstelle des Bürgermeisters über den Rückbau der Wege entscheidet. Das Fundament der Anlagen selbst steht nicht auf städtischen Grundstücken, soll aber dennoch rückgebaut werden. Ein Repowering ist an dieser Stelle nicht möglich, da kein Windvorranggebiet mehr besteht.

Die Bürgschaften wurden 2007 im damaligen Landkreis Weißenfels hinterlegt. Auf Nachfrage wurden Kopien der Vertragserfüllungsbürgschaft überreicht.

Herr Patzschke fragt, ob das derzeitige Unternehmen ENGIE über die Bürgschaft verfügt. Der Vertreter sichert zu, dass die Bürgschaften bei der Deutschen Kreditbank aus dem Jahr 2006 hinterlegt sind und nach wie vor bestehen. Herr Risch sichert zu, dass eine schriftliche Bestätigung über die Bürgschaften zum Stadtrat vorgelegt wird.

Die Frage wer den Rückbau später kontrolliert kann nicht beantwortet werden, da es sehr weit in die Zukunft geschaut ist. Durch Gesetzesänderungen können noch andere Sachverhalte entstehen. Zum jetzigen Zeitpunkt müssen sich die Vertragspartner an die Regelungen im Vertrag halten.

Herr Ostermann führt über die Beratung in der Ortschaftsratssitzung Großkorbetha aus. Es sind die Höhe der Vergütung und das bei der Stadt verbleibende Risiko zu betrachten. Er bittet um Beantwortung, wo die Aussage zur fehlenden Gegenleistung in dem städtebaulichen Vertrag herrührt.

Die Vertreterin des Unternehmen ENGIE Frau Sorge erläutert die 2015 erfolgte Überprüfung der städtebaulichen Verträge. Im Jahr 2015 erschienen zahlreiche juristische Veröffentlichungen zum Thema. Es folgte ein Rechtsgutachten, wonach die bestehenden Verträge im Hinblick auf die fehlende Leistung und zu hohe Vergütung unwirksam sind. Im vorgelegten Nutzungsvertrag werden alle Leistungen, Zahlungen, Rechte und Pflichten sowie Grundstücke exakt beschrieben. Die Vergütung erfolgt nach marktüblichen Preisen.

Dazu fragt Herr Ostermann, was unter marktüblich zu verstehen ist. Aus seiner Sicht beschreibt das Urteil auch, dass die Gesamtumstände zu betrachten sind. Im vorliegenden Vertragswerk wurde dies nicht ausreichend berücksichtigt.

Die städtebaulichen Verträge wurden damals geschlossen, um schnellstmöglich in die Umsetzung zum Bau der Anlage zu gelangen. Daraus resultiert, dass überhaupt an dieser Stelle gebaut werden durfte, finanzielle Gewinne durch Änderung des Bautyps kurz vor der Umsetzung und vorab Kenntnis der Absenkungsklausel der damaligen Gesetzgebung. Das Ausgleichsverfahren wurde damals sehr locker gehandhabt. Die damals gepflanzten Kirschbäume sind mittlerweile alle abgestorben. Die ehemaligen Gebäude der LPG wurden abgerissen aber unter minimalen Bodenaushub entsorgt. Dies sind alles Punkte, welche einer Klärung bedürfen. Alle Tatbestände zusammengetragen sind die Gesamtzustände aus seiner Sicht im Vertrag nicht ausreichend berücksichtigt.

Herr Risch meint, dass in der Vergangenheit eine sehr hohe Vergütung an die Gemeinden geflossen ist. Über die damaligen Verträge bestand von beiden Seiten Einigkeit. Die fehlenden Ersatzpflanzungen kann der FB IV überprüfen.

Nach den vorangegangenen Ausführungen ist Herr Rauner irritiert, welchen Aussagen er folgen soll.

Auf Nachfrage meint Herr Ostermann, dass der Vertrag strukturell gut vorbereitet ist, aber es inhaltlich einer Nachbesserung bedarf.

Herr Patzschke wiederholt, dass er froh über das Zustandekommen eines Vertrages ist. In den letzten Jahren wurden die Zahlungen ohne Information an die Ortschaften eingestellt.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels den als Anlage beigefügten Nutzungsvertrag für Abstandsflächen, Kabel- und Wegerecht einhergehend mit der Aufhebung der städtebaulichen Altverträge nebst Zusatzvereinbarungen der ehemaligen Gemeinden Tagewerben, Großkorbetha und Schkortleben sowie die darüber hinaus bestehenden Nutzungsverträge mit den ehemaligen Gemeinden Großkorbetha vom 31.07.2007 und Burgwerben vom 05.10.2007 zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 5 Enthaltung: 5
Damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

Herr Rauner empfiehlt eine Klärung bis zur Stadtratssitzung oder den TOP zurückzunehmen.

8. Antrag Stadtrat Gunter Walther Erklärung gegen Rassismus, rechtsradikales Gedankengut, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die Erklärung gegen Rassismus, rechtsradikales Gedankengut, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierungen zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 0 dagegen: 12 Enthaltung: 3
Damit ist der Antrag nicht empfohlen.

9. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU-FDP-BfG und DIE LINKE - Die PARTEI - Weißenfels eine Stadt für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit

Frau Ramona Spiegelberg hinterfragt, mit welchen Kosten die Beantragung des Stadttitels „Stadt ohne Rassismus – Stadt mit Courage“ verbunden ist.

Dazu erklärt Herr Reichel, dass bei jeder stattfindenden Veranstaltung, Lesung oder auch in der Vereinsarbeit auf eine Stadt ohne Rassismus hingearbeitet werden muss. Nach einem gewissen Zeitraum soll der kostenfreie Antrag zur Verleihung des Titels gestellt werden, wobei alle erfolgten Veranstaltungen oder Projekte aufgezählt werden. Es bedarf der Mühe eines jeden Einzelnen, um den Titel in nächster Zeit zu erhalten. Mit immensen Kosten ist hingegen nicht zu rechnen.

Nach kurzer Unterbrechung teilt die Fraktion AfD mit, dass der Antrag zur Verfahrensweise (TOP 9.1.) zurückgezogen wird.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Weißenfels den gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD, CDU-FDP-BfG und DIE LINKE-Die PARTEI „Weißenfels – eine Stadt für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit“ zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 15 dagegen: 0 Enthaltung: 0

10. Antrag Fraktion DIE LINKE - Die PARTEI rechtliche Prüfung zur Mitwirkung und Einflussnahme bei Aufsichts- und Verwaltungsräten

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, den Oberbürgermeister mit der Überprüfung der Mitwirkung und der Einflussnahme des Stadtrates bei Entscheidungen der Aufsichts- und Verwaltungsräte nach § 53 HGrG und § 53 GenG durch die von ihm entsandten Mitglieder der Räte zu beauftragen.

Abstimmung: dafür: 15 dagegen: 0 Enthaltung: 0

11. Antrag Fraktion AfD Alkoholverbot in Weißenfels und den Ortsteilen

Frau Ramona Spiegelberg erfragt, weshalb andere Städte Alkoholverbote aussprechen können. In der Vergangenheit sind landes- bzw. bundesweit entsprechende Verbotsnormen für rechts- und verfassungswidrig erklärt worden, welche solche Regelungen zum Inhalt hatten, erklärt Herr Trauer die rechtliche Situation.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels zu beschließen, dass Bereiche zu benennen sind, wo der Genuss von Alkohol strikt verboten werden soll.

Abstimmung: dafür: 0 dagegen: 12 Enthaltung: 3
Damit ist der Antrag nicht empfohlen.

12. Beantwortungen von Anfragen

Folgende Beantwortungen von der Verwaltung liegen vor:

- Fortführung Haushaltsplanung
- Baustelle Rathaus (nicht öffentlich)

13. Mitteilungen und Anfragen

Herr Klitzschmüller geht auf das Schreiben vom Zweitwiderspruch des Oberbürgermeisters zum Antrag Radwegekonzeption durch die Kommunalaufsicht ein. Die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises hat es sich mit dieser Beantwortung sehr einfach gemacht. Die AG Rad bereitet derzeit einen neuen Antrag zur Erstellung einer Radwegekonzeption vor.

Herr Papke fragt an, ob die Fläche zwischen dem INTEX-Gebäude und dem Güterbahnhof der Stadt Weißenfels gehört und ob die Aktivitäten auf dieser Fläche mit der Stadt abgesprochen sind.

Herr Reichel teilt mit, dass das Befahren des Marktplatzes in den Abendstunden nach wie vor zu beobachten ist. Auch Herr Risch hat das Befahren des Marktplatzes beobachtet und einen Verstoß zur Anzeige gebracht. Er sichert verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt zu.

Herr Freiwald bittet um Auskunft, ob die Verbesserungen am Wasserspiel auf dem Marktplatz abgeschlossen sind. Augenscheinlich sind die Fontänen nach wie vor sehr niedrig eingestellt.

Herr Kabisch-Böhme berichtet, dass in den Sporthallen des Burgenlandkreises der Sportbetrieb unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen für die Vereine zugelassen wird. Hingegen wurde dem Badminton-Verein nach Antrag und Vorlage eines Hygienekonzeptes die

Nutzung der Stadthalle durch den Sport- und Freizeitbetrieb untersagt.
In dieser Situation sollten der Burgenlandkreis und die Stadt nach gleichen Vorgaben reagieren.
Herr Risch meint, dass es eine klare Abstimmung dazu mit dem Burgenlandkreis gab. Die Thematik wird mit den Beteiligten erneut besprochen.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

14. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

15. Schließung der Sitzung

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungsdauer schließt Herr Risch die Sitzung. Die übrigen Punkte werden in die nächstfolgende Sitzung des Hauptausschuss übertragen.

Robby Risch
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin